

## ***Präventionsprogramme - mehr als die Summe seiner Teile?***

von

**Heidrun Mayer**  
**Prof. Dr. Herbert Scheithauer**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Heidrun Mayer, Herbert Scheithauer: Präventionsprogramme - mehr als die Summe seiner Teile?,  
in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen  
Präventionstages. Hannover 2014, [www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2777](http://www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2777)

Folgender Vortrag ist wie folgt zu zitieren:

Mayer, H. & Warncke, S. (2014): Präventionsprogramme – Mehr als die Summe der einzelnen Teile? Vortrag auf dem 19. Deutschen Präventionstag „Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft“, Karlsruhe:13. Mai 2014

# „Präventionsprogramme – Mehr als die Summe der einzelnen Teile?“

**Heidrun Mayer** (Geschäftsführende 1. Vorsitzende Papilio e.V.)  
**Stephan Warncke** (Koordinator Fairplayer, Freie Universität Berlin)

19. Deutscher Präventionstag, Karlsruhe  
„Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft“  
12. & 13. Mai 2014

# Gliederung

- **Begrüßung und Moderation:** Heidrun Mayer & Stephan Warncke
- **Die Präventionsprogramme Papilio und Fairplayer**
  - Ein kurzer Überblick
  - Das Geschäftsmodell
  - Die Partner
- **Plenumsgespräch**
- **Zusammenfassung und Fazit**

# Papilio

Ein Programm für Kindergärten zur  
Primärprävention von Verhaltensproblemen und  
zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenz.

Ein Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention.

- ... ist ein universelles Präventionsprogramm
- ... ist das Ergebnis einer mehrjährigen wissenschaftlichen Studie mit über 700 beteiligten Kindern, über 100 ErzieherInnen und 1.200 Eltern
- ... ist ein Programm auf drei Ebenen: ErzieherInnen, Eltern und Kinder
- ... basiert auf entwicklungspsychologischen Erkenntnissen
- ... fördert sozial-emotionale Kompetenzen
- ... reduziert erste Verhaltensprobleme und dadurch Risiken, die zu Sucht und Gewalt im Jugendalter führen können.
- ... entwickelt aus der Praxis für die Praxis

## Ansatz auf drei Ebenen im Setting Kita & Familie

### ErzieherInnen



- Zentrale Vermittlerin
- Standardisierte Fortbildung
- Förderung: entwicklungs-förderndes Erziehungs-verhalten

- **Entwicklungsförderndes Erziehungsverhalten**  
d.h. Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhalten

- Verbalisieren von Lob & Handlungsabfolgen
- Umgang mit Regeln & mit unerwünschtem Verhalten

### Kinder



- 3-7 Jährige
- Förderung von Schutzfaktoren: sozial-emotionale Kompetenzen
- Reduktion von Risikofaktoren: erste Verhaltensauffälligkeiten

- **Spielzeug-macht-Ferien-Tag**
- **Paula und die Kistenkobelde**
- **Meins-deinsdeins-unser-Spiel**

### Eltern

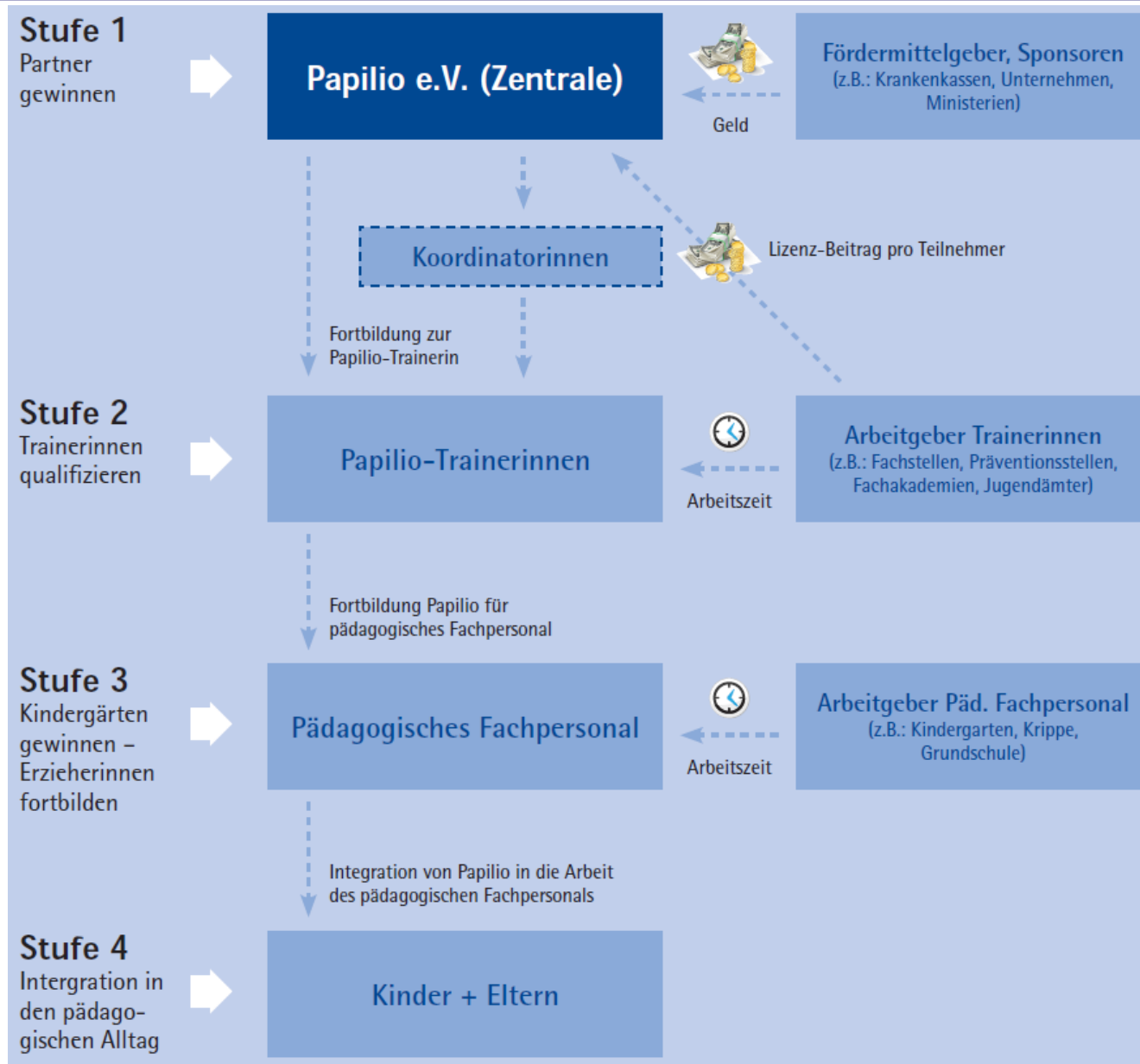


- Erziehungspartnerschaft
- Förderung: entwicklungs-förderndes Erziehungs-verhalten von Eltern

- **Elternabende**
- **Beratung**
- **ElternClub**

**Förderung und Erhalt  
der psychosozialen Gesundheit von Kindern**

# Papilio – Das Geschäftsmodell





## Papilio – unsere Partner



**BARMER GEK**



TANNENHOF  
BERLIN-BRANDENBURG E.V.  
WEGE AUS DER SUCHT UND  
HILFEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



Freie Wohlfahrtspflege NRW



**NRW.**

Robert Bosch Stiftung



Ministerium für Soziales  
und Gesundheit



# Fairplayer.Manual

Förderung Sozialer Kompetenzen bei Jugendlichen  
und Prävention von Mobbing in der Schulklasse

- Bullying meistens im Rahmen relativ stabiler Gruppen (Schulklassen/Jugendgruppen)
- Es ist wichtig alle Mitglieder der Klassengemeinschaft einzubeziehen und nicht nur den Fokus auf Täter und Opfer zu legen – ALLE sind an Bullying beteiligt (Participant-Role-Ansatz)
- Vision: Soziale Kompetenz und Zivilcourage als Kernelemente der schulischen Bildung



- Strukturierte, Evaluierete Präventionsmaßnahme
- Elf aufeinander aufbauende Schritte
- Durchführbar in 15-17 Unterrichtsdoppelstunden in der Klasse
- Kernzielgruppe: 7.-9. Jahrgangsstufe
- Wirkebenen: Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern/ Erziehungsberechtigte



# Die 11 Schritte des Manuals

**Schritt 1: Was ist Fairplayer?**

**Schritt 5: Gefühle und Körpersprache**

**Schritt 9: Moralische Dilemmata**

**Schritt 2: Klassen-/ Feedbackregeln**

**Schritt 6: Soziale Rollen**

**Schritt 10: Jungen und Mädchen**

**Schritt 3: Formen der Gewalt**

**Schritt 7: Klassenklima**

**Schritt 11: Abschluss/ Ausblick**

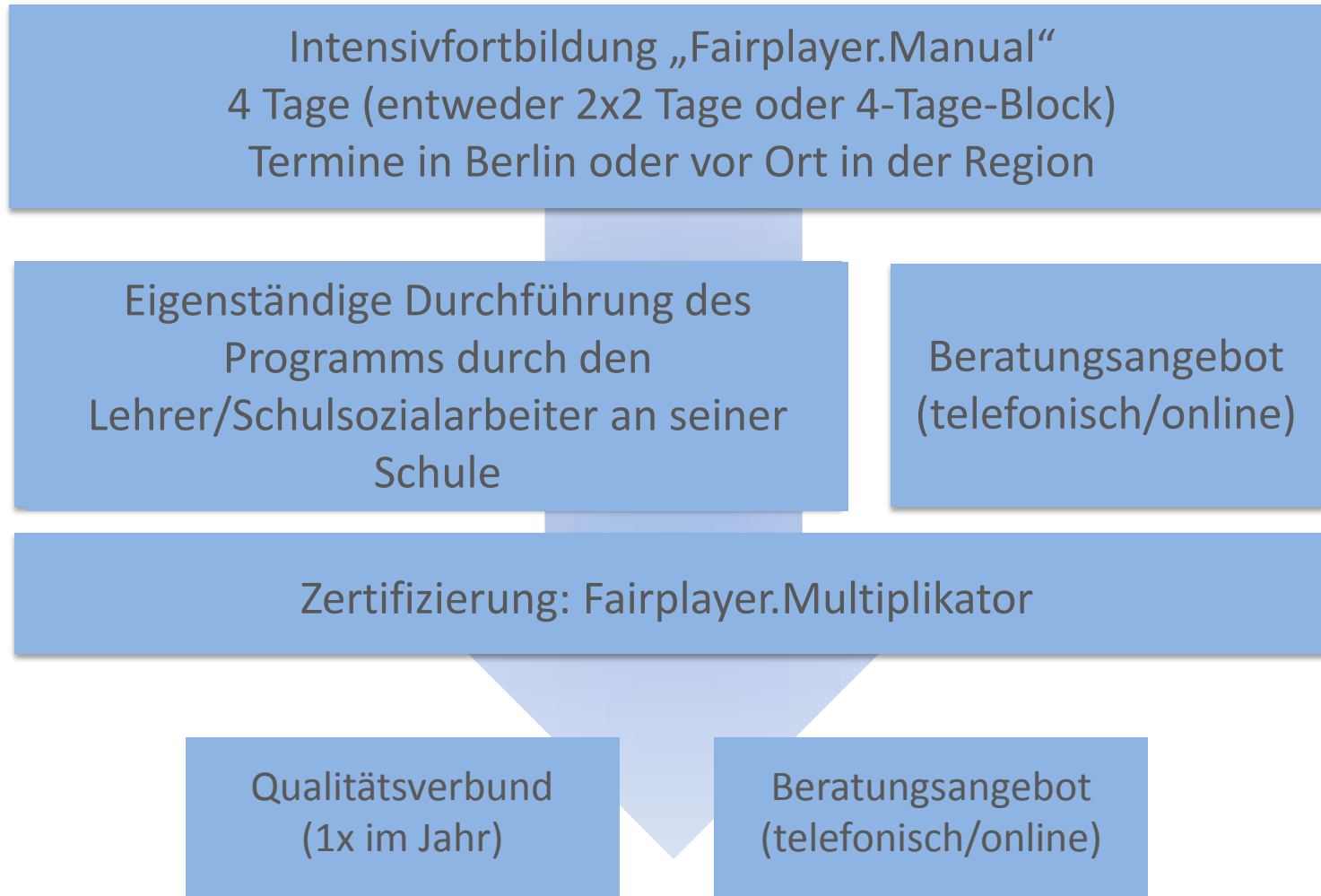
**Schritt 4: Was ist Zivilcourage?**

**Schritt 8: Rollen – was kann ich tun?**

Wissensebene

Einstellungs- und Handlungsebene

- Aktuell Verhandlungen mit vielen Bundesländern Bundesländern und Regionen
- Bereits über 200 Multiplikatoren aus über 40 Schulen ausgebildet, hohe Akzeptanz des Angebots
- Ziel: Bundesweite Implementierung
- Finanziell gefördert durch die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH, durchgeführt durch die Freie Universität Berlin, unterstützt durch die Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention



# Präventionsprogramme im Spannungsfeld

Mehr als die Summe der einzelnen Teile?!





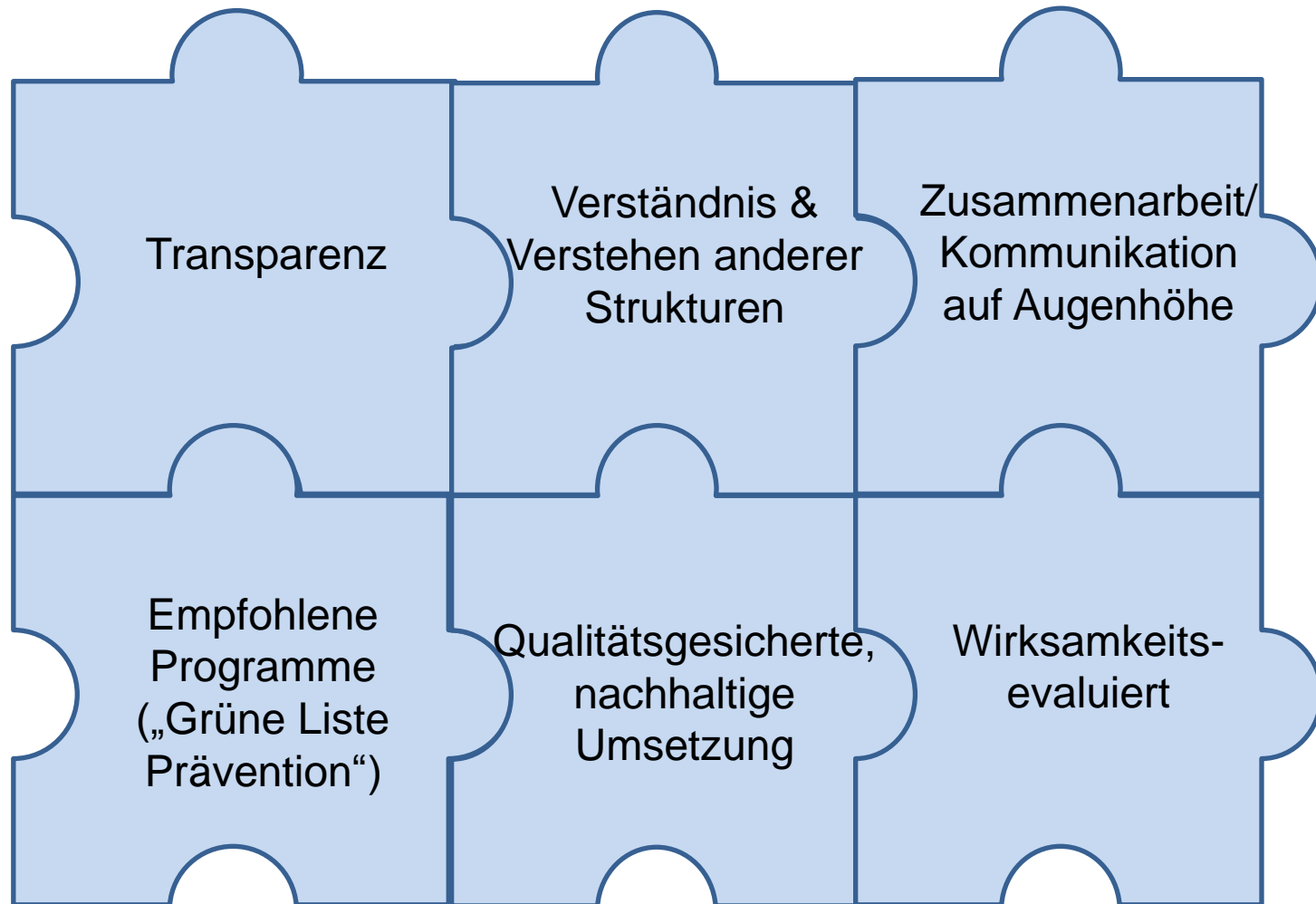
# Plenumsdiskussion

*„Chancen sind Herausforderungen –  
Herausforderungen sind Chancen“*



# Zusammenfassung und Fazit

## Erfolgsfaktoren für eine gelingende Zusammenarbeit





*„Tu erst das Notwendige,  
dann das Mögliche,  
und plötzlich schaffst du das  
Unmögliche“*

(Franz von Assisi)